

## DER PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER LANDWIRTSCHAFT

Pressedienst Nr. 16100  
Montag, 26. Juli 2021

Schlachtrindermarkt in der EU unverändert und ausgeglichen . . . . .	1
Agrana setzt in Stärkefabrik Gmünd auf energiesparende Trocknung . . . . .	1
Siegfried Huber zum Landesobmann des Kärntner Bauernbundes gewählt . . . . .	2
Vermeintlicher Wolfskadaver in oberösterreichischem Wald gefunden . . . . .	3
Moskau verkauft wieder Interventionsgetreide . . . . .	3
Landjugend: Bundesentscheid 4er-Cup & Reden musste abgesagt werden . . . . .	3

**EINEN TEIL DER AUFLAGE FINANZIERT  
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG**



Die Niederösterreichische  
Versicherung

## Schlachtrindermarkt in der EU unverändert und ausgeglichen

Heimisches Preisniveau bei Jungstieren, Kühen und Kälbern gleich wie in Vorwoche

Wien, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Der Schlachtrindermarkt präsentiert sich, so die Rinderbörse, in vielen europäischen Ländern weiterhin weitgehend unverändert und ausgeglichen. In Deutschland werde aktuell von sehr kleinen Angebotsmengen in allen Kategorien berichtet. Die Preise würden bedingt durch die niedrigen Stückzahlen anziehen. In Österreich sei das Angebot an Jungstieren auf unverändertem Niveau bei einer im Wesentlichen stabilen Nachfrage. Die Preisnotierung bei Jungstieren sei in der laufenden Kalenderwoche 30 unverändert. Gleiches gelte für Schlachtkühe und Kälber. \* \* \* \*

Bei Schlachtkühen bleibe das Angebot auf einem saisonüblichen Niveau. Die Nachfrage sei weiterhin rege und werde vor allem durch Export-Aktivitäten wie in die Schweiz belebt. Die Preise seien stabil. Bei Schlachtkälbern seien Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen und die Kälberpreise ebenfalls stabil.

Die Rinderbörse erwartet in der Kalenderwoche 30 für Kalbinnen der Handelsklasse R2/3 unverändert 3,12 Euro/kg Schlachtgewicht, für Schlachtkühe R2/3 gleich wie in der Vorwoche 2,65 Euro und für Schlachtkälber derselben Handelsklasse ebenso unverändert 5,55 Euro/kg. Die von der Rinderbörse genannten Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen. Der Jungstierpreis der Kategorie R2/3 wird als "ausgesetzt" angegeben. (Schluss)

## Agrana setzt in Stärkefabrik Gmünd auf energiesparende Trocknung

Harringer: Pilotprojekt mit Potenzial am Weg zur klimaneutralen Produktion

Wien, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Die Agrana Stärke GmbH beteiligt sich an einem 1,2 Mio. Euro schweren Forschungsprojekt zur Entwicklung fortschrittlicher Trocknungstechnologien, so eine Firmenmitteilung. Im Rahmen des "Enhanced Drying"-Projektes (EDDY) des Österreichischen Klima- und Energiefonds werde für die Sprühtrocknung im Kartoffelstärkewerk Gmünd ein innovativer Infrarotsensor entwickelt, der die Feuchtigkeit des Produktes direkt erfasst. Im Gegensatz zu herkömmlichen Luftfeuchte-Messgeräten optimiere die Infrarotmessung den Energieeinsatz. Sie habe das Potenzial, bei den Trocknungsprozessen, die zu den energieintensivsten in der Industrie zählen, bis zu 50% Einsparung fossiler Kohlenstoffemissionen beizutragen. Die neue Technologie solle ab 2024 am Standort Gmünd im Einsatz sein. Agrana-Technikvorstand (CTO) **Norbert Harringer** betont: "Agrana, als energieintensiver Veredler agrarischer Rohstoffe, verfolgt mit vielen verschiedenen Maßnahmen konsequent ihr Ziel, bis 2040 klimaneutral zu produzieren." \* \* \* \*

"Die sensorgesteuerte Trocknung ist ein Pilotprojekt, welches bei Erfolg und Umsetzung an weiteren Standorten einen Beitrag zur Klimastrategie des Unternehmens leisten wird", so Harringer weiter.

Agrana ist im Bereich Stärke mit drei österreichischen Werken in Aschach/Donau (OÖ), Gmünd (NÖ) und Pischelsdorf (NÖ) sowie im ungarischen Szabadegyháza und im rumänischen nd rei an

insgesamt fünf Produktionsstandorten tätig und hat sich als Spezialist für individuelle Stärkeanwendungen etabliert. Rund 300.000 t Kartoffeln und 2,5 Mio. t Mais und Weizen werden jährlich zu Stärke verarbeitet. Österreichs einzige Kartoffelstärkefabrik in Gmünd erzeugt Stärke für den Lebensmittelbereich und für technische Anwendungen, wie zum Beispiel in der Pharma- und Kosmetikindustrie. Am Waldviertler Standort werden auch Kartoffeln aus biologischer Landwirtschaft zu Bio-Stärke, Bio-Verzuckerungsprodukten sowie Bio-Kartoffeldauerprodukten, wie Püree, Kartoffelteigmischungen und Säuglingsnahrung, verarbeitet. (Schluss)

## **Siegfried Huber zum Landesobmann des Kärntner Bauernbundes gewählt**

### **Schutz des Eigentums und Vorrang für heimische Lebensmittel im Fokus**

Klagenfurt, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Landwirtschaftskammer (LK) Kärnten-Präsident **Siegfried Huber** wurde beim Landesbauernntag des Kärntner Bauernbundes am vergangenen Samstag von rund 150 Delegierten und Gästen mit 100% zum neuen Landesobmann des Kärntner Bauernbundes gewählt. Zu seinem Team zählen auch ÖVP-Landesparteiobermann und Agrar-Landesrat Martin Gruber, LK Kärnten-Vizepräsidentin und Landesbäuerin Astrid Brunner sowie Kammerrat Hermann Schluder. "Es ist der Druck auf unsere Brieftaschen, auf unser Eigentum und auf die Art, wie wir produzieren, der es unseren Bauernfamilien oft so schwer macht", wies Huber in seiner Rede auf die aktuelle Situation der Bäuerinnen und Bauern hin. "Aber gerade jetzt hat uns die Corona-Pandemie vor Augen geführt, wie wichtig wir für unser Land sind. Regionalität hat einen enormen Stellenwert bekommen, darauf gilt es jetzt aufzubauen. Was wir brauchen, sind viel stärkere regionale Kreisläufe, weil das nicht nur die beste Art von Klimaschutz ist, das bringt auch Wertschöpfung für die Bauern", unterstrich Huber. "Vorrang für heimische Lebensmittel" sei daher ein Motto für die Zukunft in den Kantinen, in den Krankenhäusern und auch im Tourismus. \* \* \* \*

Dem geplanten Mercosur-Abkommen erteilte Huber eine strikte Absage, und vom Lebensmittelhandel forderte er mehr Solidarität: "Die Konzerne haben sich im Jahr 2020 eine goldene Nase verdient. Gleichzeitig sehen wir, dass heimische Rohstoffe in den Eigenmarken des Handels ausgetauscht oder durch Palm- oder Kokosfett ersetzt werden", schloss Huber künftige österreichweite Aktionen vor Handelszentralen nicht aus. Den Schutz des bäuerlichen Eigentums nannte Huber als eine Kernkompetenz des Bauernbundes. Die Verfügungsgewalt an Grund und Boden dürfe auch hinsichtlich einer gepflegten Kulturlandschaft nicht verloren gehen. Beim Thema Wolf sieht Huber das bäuerliche Eigentum ebenso in Gefahr. "Wölfe gehören in die Wildnis und nicht in unsere Kulturlandschaft. Damit uns das wieder gelingt, braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung. Der Wolf ist kein politisches Thema, sondern ein rechtliches Problem, das es zu lösen gilt", verdeutlichte Huber.

Für die bevorstehende LK-Wahl in Kärnten möchte Huber den Bauernbund als politische Kraft stärken. Nur der Bauernbund garantiert, dass die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Vielfalt mit starker Stimme im Land und auf Bundesebene vertreten ist, so der neu gewählte Kärntner Bauernbund-Obmann.

Dem scheidenden Landesobmann Johann Mößler wurde als Dank für seine langjährige Tätigkeit die höchste Auszeichnung des Kärntner Bauernbundes, der Goldene Ehrenring, verliehen. (Schluss)

## **Vermeintlicher Wolfskadaver in oberösterreichischem Wald gefunden**

Untersuchungen in Wien sollen Wolfsfund verifizieren

Wien, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Am Samstag fanden Spaziergänger in einem Wald in der oberösterreichischen Gemeinde Helfenberg den Kadaver eines vermeintlichen Wolfs. DNA-Proben des Tieres werden nun, so das Land Oberösterreich in einer Aussendung, am Forschungsinstitut für Wildtierkunde (FIWI) der Veterinärmedizinischen Universität Wien untersucht. Am Montag soll anhand des Kadavers in Wien abgeklärt werden, ob es sich tatsächlich um einen Wolf handelt und die genaue Todesursache ermittelt werden. Da im Grenzgebiet von Österreich und Tschechien in jüngerer Vergangenheit immer wieder Wölfe gesichtet wurden, erscheint es nicht unwahrscheinlich, dass es sich um einen Wolfsfund handelt. (Schluss)

## **Moskau verkauft wieder Interventionsgetreide**

Weizen und Gerste werden angeboten

Moskau, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Ab dieser Woche sollen in Russland wieder Verkäufe von Getreide aus den Beständen des föderalen Interventionsfonds aufgenommen werden. Wie das mit der Auffüllung und Verwaltung des Fonds beauftragte Unternehmen Vereinigte Getreidekompanie (OZK) mitteilte, werden an der Moskauer Warenbörse den Binnenverbrauchern und Exporteuren Weichweizen aus den Ernten 2014 bis 2016 sowie Gerste aus den Ernten 2013 bis 2016 angeboten. Am ersten Handelstag, Mittwoch, sollen etwa 24.500 t Weizen mittlerer Qualität sowie 135 t Gerste versteigert werden. Die letzte derartige Auktion fand vor sechs Monaten statt. (Schluss) pom

## **Landjugend: Bundesentscheid 4er-Cup & Reden musste abgesagt werden**

Corona-Fall legte beliebten Bewerb lahm

Wien, 26. Juli 2021 (aiz.info). - Der für das vergangene Wochenende geplante Landjugend-Bundesentscheid 4er-Cup & Reden in Maishofen (Sbg.) konnte aufgrund eines positiven Corona-Falls nicht stattfinden. Im Zuge eines engmaschigen Sicherheitskonzeptes wurde der Corona-Fall bereits am Freitag frühzeitig erkannt. In Absprache mit den Gesundheitsbehörden wurden alle 200 K1-Personen sofort kontaktiert und abgesondert. Die Landjugend-Bundesleitung, Ramona Rutrecht und Martin Kubli, bedankte sich bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See und allen Beteiligten für die reibungslose und rasche Abwicklung der notwendigen Maßnahmen. (Schluss)